DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Wilde Pilze

In deinen Armen fühl ich
mich gefangen.
Unfrei leg ich meine Arme
um dich, halte mich
fern von dir.

Spür ich dich
so nah an mir,
umschliesst mich
meine Klagemauer, fühle,
hinter Stein
gar nichts mehr.

Flüchtend in weite Felder,
taumelnd in düsteren Wäldern,
verlier ich mich,
in kalten Nächten,
in der Wärme
falscher Felle.

Zurück mit leisen Schritten und
wilden Pilzen, die
mit bösem Gift,
langsam töten,
was schon lange
im Sterben liegt.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de